

1. Verantwortung

Bouldern ist eine Risikosportart und erfordert deshalb ein hohes Maß an Umsicht, Eigenverantwortung und Rücksichtnahme. Bei Missachtung der Sicherheitshinweise- und -regeln kannst Du Dich oder andere schwer oder tödlich verletzen.

2. Rücksichtnahme

Jeder Nutzer hat größtmögliche Rücksicht auf die anderen Nutzer zu nehmen und alles zu unterlassen, was ihn oder andere Nutzer gefährden könnte.

3. Abklettern oder Abspringen

Überschätze Deine Kräfte nicht und wähle die Kletterhöhe so, dass Du noch sicher landen kannst. Sorge für mehr Sicherheit durch vorsichtiges Abklettern oder kontrolliertes Abspringen. Versuche beim Abspringen möglichst mit geschlossenen Füßen auf beiden Beinen zu landen und lerne Dich abzurollen.

4. Hindernisse

Das Abstellen von Gegenständen auf den Matten und im unmittelbaren Boulder- und Trainingsbereich ist untersagt.

5. Gefahrenraum

Achte beim Bouldern darauf, dass Du nicht über jemand anderen oder zu eng neben jemanden boulderst. Halte die Sturzräume an den Wänden frei und achte bitte besonders auf Kinder.

6. Achtung Verletzungsgefahr

Trage keine Ringe, Armbänder oder Ketten, mit dem Du an Griffen o.ä. hängenbleiben kannst, es kann zu schweren Verletzungen kommen. Leere Deine Taschen vor dem Bouldern von harten Gegenständen. Kein Glas oder Porzellan im Sportbereich.

7. Überklettern

Die Boulder endet an dem mit „Top“ gekennzeichneten Griff. Das Überklettern und Betreten der Boulderwände ist verboten.

6. Die Halle ist kein Spielplatz

Beaufsichtige die von Dir begleiteten Kinder die ganze Zeit während Eures Aufenthalts in der Halle. Das Spielen, Toben, Rennen insbesondere auf den Matten und im gesamten Boulder- und Trainingsbereich ist verboten. Herumschreien stört die anderen Gäste.